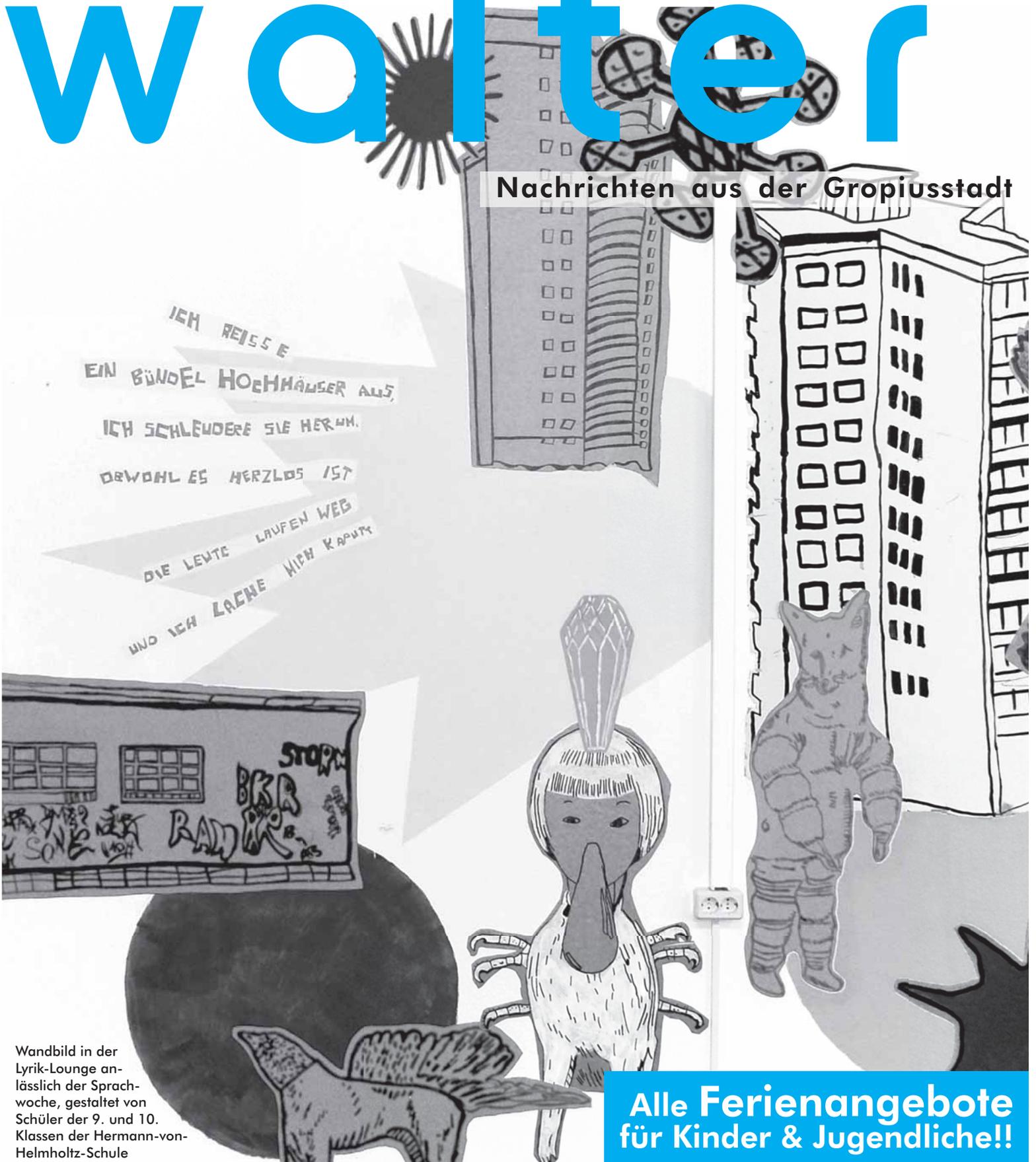


38. Ausgabe Juni/Juli 2010

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt



Wandbild in der Lyrik-Lounge anlässlich der Sprachwoche, gestaltet von Schülern der 9. und 10. Klassen der Hermann-von-Helmholtz-Schule

Alle Ferienangebote für Kinder & Jugendliche!!

In dieser Ausgabe:

Kinderreporter-Interview mit Kazim Erdogan • Woche der Sprache & des Lesens in der Gropiusstadt • Bolzplatzliga – Young Boys Summer Cup • „Grau ist das neue Pink“ – Sprüche-Aktion • degewo Schülertriathlon 2010

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Die Woche der Sprache und des Lesens ist vorbei und sie war ein großer Erfolg für die Gropiusstadt. Unsere Schulen, Kitas, Jugend-, Kultur- und sozialen Einrichtungen haben spannende Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Hunderte von Schülern haben sich wochenlang kreativ mit Sprache und Lesen beschäftigt. Menschen sind miteinander ins Gespräch gekommen und es gab wunderbare Veranstaltungen, zu denen viele Gäste auch von außerhalb gekommen sind. Lesen Sie mal die folgenden Seiten!

Wie jedes Jahr hat der walter wieder alle Sommerferien-Angebote in der Gropiusstadt für Sie/Euch zusammengestellt. Wer nicht verreisen kann, muss sich auf keinen Fall langweilen! Es gibt Tanz-Workshops, eine Sommerschule, eine Themenwoche Mittelalter, Platzspiele, ein Basketball-Sommerncamp und vieles mehr. Sucht Euch was Schönes aus und meldet Euch an, jeder ist willkommen!

Außerdem berichten wir über das Bolzplatzliga-Young-Boys-Turnier (auch in der Gropiusstadt „muss das Runde ins Eckige“) und über den großen Schülertriathlon, bei dem 838 Schüler aus ganz Neukölln geschwommen, geradelt und gerannt sind.

Und weil der Sommer eine gute Zeit zum Feste feiern ist, schauen Sie mal auf unsere Veranstaltungsseite, es gibt Sommerfeste, Rockkonzerte und viele schöne Veranstaltungen! Feiern Sie mit, denn:

„Ich fahr nicht mehr in Urlaub, ich hab Neukölln!“*

Herzlichst,

Ihre walter-Redaktion

* Spruch im Rahmen der Sprachwoche-Workshops (siehe rechts) von Gundula und Katja, 15 Jahre, vom Hannah-Arendt-Gymnasium

Nicht auf den Mund gefallen!

Gropiusstädter Schüler machen von sich reden

Sicher sind sie Ihnen schon aufgefallen: Die Banner an den Hochhäusern um den Rortraut-Richter-Platz und die Plakate in den U-Bahnhöfen Lipschitzallee, Wutzkyallee und Zwickauer Damm. Darauf stehen Sprüche – sie charakterisieren die Gropiusstadt: Treffsicher, hoffnungsvoll, frech und wahr.

Am noch etwas trostlosen Wutzkycenter, das demnächst umgebaut wird zu einem modernen Einkaufszentrum, steht „Tempel des Chillens“ (oder besser gesagt – stand, denn humorlose Menschen haben das Banner heruntergerissen!), an den grauen Mehrfamilienhäusern „Haus der Kulturen“ oder „Grau ist das neue Pink“. Und auf den Plakaten auf den U-Bahnhöfen triumphiert Ironie, Selbsterkenntnis, Humor und – Poesie. Zum Beispiel: „Schule: Für alle kostenlos. Für einige umsonst!“, „Ich fahr nicht mehr in Urlaub – ich hab Neukölln!“ und, unser Favorit: „Gropiusstadt: Jeder Frosch kann zu einem Prinzen werden!“

Was wirkt wie eine professionelle Werbekampagne, haben Gropiusstädter Schüler in Workshops im Rahmen der Woche der Sprache und des Lesens erfunden, erdichtet, erarbeitet. An dem Projekt des Gropiusstädter Bildungsverbands haben ca. 900 Schüler aus den Gropiusstädter Schulen teilgenommen. Die meisten von ihnen haben Migrationshintergrund, aber wie man sieht, können sie wunderbar mit der deutschen Sprache umgehen. Sie alle haben sich im Rahmen von Workshops an ihren Schulen Gropiusstadt-Slogans ausgedacht und haben neue sprachliche Ausdrucksformen entdeckt. Es gab eine Schreibwerkstatt, wo kleine Geschichten über die Gropiusstadt geschrieben wurden, die besten wurden beim Dichtercasting in der Sprachwoche vorgetragen und auf Postkarten gedruckt*.

Sprache ist notwendig, um an der Gesellschaft teilnehmen zu können und ihre Beherrschung wichtig für eine erfolgreiche Schullaufbahn – und später für das Berufsleben. Und es ist gut, sich mit seinem Stadtteil auseinanderzusetzen und sich mit ihm identifizieren zu können. Deshalb hat das Quartiersmanagement Lipschitzallee/Gropiusstadt das durch das Büro Brodersen.Dammann organisierte Projekt über den Quartiersfonds 2 unterstützt, ebenso wie die Wohnungsgesellschaft degewo, an deren Häusern die Banner nun hängen.

Phantasie und Sprachwitz haben triumphiert bei dem Projekt – selbst teuerste Werbeagen-

turen hätten das nicht besser gekonnt. „Grau ist das neue Pink“ – Dieser Satz drückt das Selbstverständnis der jungen Gropiusstädter aus – sie sind selbstironisch, selbstbewusst – und voller Phantasie. Die Gropiusstadt wird eben unterschätzt. Zwischen vermeintlich langweiligen Plattenbauten wachsen intelligente, lebendige, kreative Schüler heran, die den Stadtteil prägen und ihm ein neues Gesicht geben.

Und die Kampagne hat Aufmerksamkeit erregt, es gab Artikel in den großen Tageszeitungen und in der Abendschau wurde darüber berichtet. Die Gropiusstadt leidet noch immer etwas unter ihrem schlechten Ruf, den die Medienberichterstattung um Christiane F. in den 80ern begründet hat. Jetzt sorgen unsere Schüler mit dafür, dass sich das ändert:

„Wer die Gropius nicht kennt, hat die Welt verpennt!“

* Schauen Sie auch mal auf die Rückseite. Sie können die bunten Postkarten mit den Gropiusstadtgeschichten im Quartiersbüro, Lipschitzallee 36, bekommen. Außerdem finden Sie ein Plakat mit den besten Sprüchen und Geschichten im Internet unter www.qm-gropiusstadt.de/newsvorlagen/meldung/artikel/nicht-auf-den-mund-gefallen.html

Ungethüm



Tausendundein Wort –

Woche der Sprache und des Lesens in der Gropiusstadt

Bei der Eröffnung der Lyrik-Lounge der degewo



Foto: Selma Tuzlali

Neukölln hat gelesen – während der 3. Woche der Sprache und des Lesens 2010 haben hier die Worte Einzug gehalten – denn diesmal lag der Schwerpunkt der Sprachwoche in der Gropiusstadt!

Was der Veranstalter Kazim Erdogan und sein Team, viele bekannte Autoren und vor allem Schüler, Lehrer und die Mitarbeiter aus den verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen auf die Beine gestellt haben, das war ein Veranstaltungs-Highlight, von dem alle noch lange etwas haben. „Tausend Menschen kommen auf der Sprachwoche miteinander ins Gespräch“, sagte Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky bei der Eröffnung am 29. Mai auf dem Lipschitzplatz. Die Sprachwoche soll durch Kommunikation zur Verständigung und Verbindung der Menschen in Neukölln beitragen, die aus vielen verschiedenen Kulturen stammen. Wie „eine Kette der Kommunikation für Vielfalt und Toleranz, die aus vielen bunten Perlen besteht.“

400 Veranstaltungen gab es insgesamt – und die Gropiusstädter waren mit Engagement und vielen wunderbaren Worten und Aktionen dabei. Es wurde – natürlich – vor allem gelesen: Namhafte Autoren waren zu Besuch und lasen Besuchern und Schülern vor – hoch über den Dächern der Gropiusstadt im Panoramaraum, oder in den Schulen, draußen oder auf der Bühne im Gemeinschaftshaus: Hatice Akyün, Horst Bosetzky, Monika Maron, Bernhard Lassahn, Klaus Kordon, um nur einige zu nennen.

Aber vor allem unsere Schulen haben sich so Einiges einfallen lassen und schon monatelang vorher zusammen mit ihren Schülern, gedichtet, gelesen, geschrieben und Theater gespielt: Es gab zum Beispiel ein Dichter-

casting im Gemeinschaftshaus, ein Schreibwettbewerb, bei dem die besten Geschichten über die Gropiusstadt prämiert wurden. Ein englischer Autor, Graham Gardener, ist extra aus London gekommen, um im Literaturclub der Liebig-Schule den Jugendlichen vorzulesen und mit ihnen über Anpassung, Mobbing, Feigheit und Mut zu sprechen. Regenweiher-Schüler haben Kita-Kindern vorgelesen, es gab Märchenfeste und Theaterstücke. Im JugendKulturzentrum Wutzkyallee bekam man in der Hörspiel-Lounge „was auf die Ohren“. Man konnte zuhören, staunen, verstehen und sich entführen lassen in andere Welten und ferne Länder.

Außer Lesen war ja Sprache das Thema der Woche – „Sprache ist die Kleidung der Gedanken“ sagte der englische Dichter Samuel Johnson, und ohne Sprache gibt es keine Verständigung und kein Miteinander. Hier in der Gropiusstadt leben viele Kulturen Tür an Tür – die Faszination anderer Sprachen konnte man im Interkulturellen Treffpunkt und im Familienzentrum Manna erfahren, dort konnte man nämlich in fremde Sprachen hineinschnuppern.

Uns vom *walter* fiel es sehr schwer, eine Auswahl zu treffen, denn es gab so viele Veranstaltungen, über die zu berichten sich gelohnt hätte. Wir haben mal in die Lyrik-Lounge der degewo hereingeschaut, in der die ganze Woche über Lesungen und Veranstaltungen stattgefunden haben. Und die *walter*-Kinderreporter haben ein Interview mit dem Organisator Kazim Erdogan geführt.

Schauen Sie mal auf der nächsten Seite!

Ungethüm

Dichtung in der Lyrik-Lounge

Hochhäuser stehen wie Riesen
Überblicken jedes Wesen
Wurzeln sich an jedem selben Fleck
Jeden Tag, jede Stunde
Sie gehen einfach nicht weg (...)

Dieser Text von Alexander und Sven, beide 16 und Schüler der Hermann-von-Helmholtz-Schule, prangte während der Sprachwoche an den Wänden eines normalerweise langweilig-leerstehenden Gewerberaums im Wutzky-Center. Diesen schlichten, rechteckigen Raum hatten Schülerinnen und Schüler von 9. und 10. Klassen der Helmholtz-Schule in einen begeh- und erfahrbaren Kunstraum verwandelt. Seltsame Wesen, bedrohlich aussehende Gebäude und witzige Figuren starteten von den Wänden herab neben ausdrucksstarken Gedichten und Geschichten (siehe unser Titelbild!).

Roland Hägler, stellvertretender Leiter der Schule, lobte seine SchülerInnen – zu Recht – voller Stolz für das tolle Ergebnis einer Projektwoche, die im Vorfeld zur Woche der Sprache und des Lesens stattgefunden hatte. Die Jugendlichen hatten sich zusammen mit ihrem Deutschlehrer, Herrn Sobek, Frau Schmucker, der Kunstlehrerin und der freien Illustratorin Nina Pagalies mit Texten und deren bildnerischen Umsetzung beschäftigt. Herausgekommen ist ein beeindruckendes Ergebnis, das wieder mal zeigt, wie gut es Lehrern und Schülern tut, auch einmal aus dem normalen Schulalltag auszuscheren und sich auf Unbekanntes einzulassen. Die „Lyrik Lounge“ war der geeignete Ort während der Sprachwoche für entspannte Gespräche und interessante Lesungen.

Schüler und andere Gropiusstädter lauschten beispielsweise in der Lyrik Lounge dem Berliner Dichter Rainer Stolz. Er las zum Vergnügen aller aus seinem Gedichtband „Während mich die Stadt erfindet“ und hielt seine Zuhörer mit Wortwitz, Sprachspielen und Nachdenklichem in Bann.

Rainer Stolz hatte die Zuhörer aufgefordert ihn ruhig zu unterbrechen und Fragen zu stellen. Das wurde auch genutzt. Eine Schülerin wollte beispielsweise wissen, ob er aufgeregt sei und Stolz antwortete völlig uneitel, dass das vor einer Lesung immer der Fall sei. Ein sympathischer Dichter zum Anfassen, was die Zuhörer – nicht im wörtlichen Sinn – gehörig genutzt haben!

Selma Tuzlali
QM-Team

Guten Tag, Herr Erdogan!

walter-Kinderreporter interviewen Kazim Erdogan, den Organisator der Sprachwoche



walter-Kinderreporter:
Nadine, Erkan und Nora beim Interview mit Kazim Erdogan

Drei Kinderreporter waren beim Eröffnungsfest der Sprachwoche für den walter unterwegs, um dem Veranstalter der Sprachwoche, Kazim Erdogan, zu interviewen. Eine von ihnen, Arbnore Gashi (11 Jahre), genannt Nora, war schon 2008 beim Interview von Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky dabei, sie hat also schon Erfahrung als Kinderreporter. Die beiden anderen, Erkan Kocadede (12 Jahre) und Nadine El-Ayonnei (8 Jahre) sind zum ersten Mal dabei. Alle drei gehen auf die Hugo-Heimann-Grundschule. Und wir hoffen, sie werden noch öfter als Kinderreporter in der Gropiusstadt unterwegs sein – früh übt sich!

I n t e r v i e w

Nadine: Guten Tag, Herr Erdogan, wir möchten Sie gern für den walter interviewen!!

Kazim Erdogan: Ja, gern!

Nora: Herr Erdogan, wie kamen Sie auf die Idee, die Sprachwoche zu organisieren?

Kazim Erdogan: Wie kam ich auf die Idee? Es wird in unserer Gesellschaft zu wenig gesprochen und zu wenig gelesen, man redet nicht mehr und man unterhält sich miteinander nicht mehr, und die Kommunikation bzw. die Sprache ist der größte Reichtum der Menschheit. Und ich wollte das nicht hinnehmen, also habe ich mir gesagt, 'organisiere mal eine Woche der Sprache und des Lesens in Neukölln'. Und wenn das gut klappt, dann ist es gut, und wenn es nicht klappt, dann

hat man es wenigstens versucht. Und es hat wunderbar funktioniert und deshalb machen wir immer weiter.

Erkan: Wo kommen Sie her?

Kazim Erdogan: Ich komme aus der Welt her, weil das unsere gemeinsame Welt ist. Geboren bin ich in der Türkei. Mit 21 Jahren bin ich nach Berlin gekommen und lebe seit 36 Jahren hier. Ich bin ein Berliner!

Erkan: Wo haben Sie gelernt, so eine große Veranstaltung zu organisieren.

Kazim Erdogan: Ich habe es nirgendwo gelernt, ich habe nur den Wunsch gehabt, es zu versuchen. Wenn man etwas versucht, kann es schief gehen. Wenn man aber gar nichts versucht, kommt kein Projekt zustande. Man muss Selbstvertrauen haben und vom Positiven ausgehen. Man muss sich sagen, 'ich schaffe das, ich habe die Kraft und ich nehme mir die Zeit.' Dann kommt der Rest von selbst.

Nora: Wie gefällt Ihnen die Gropiusstadt?

Kazim Erdogan: Berlin gefällt mir sehr, deshalb lebe ich seit 36 Jahren hier. Und die Gropiusstadt gefällt mir besonders gut, weil ich ja nur 1 ½ km von hier entfernt wohne, in Rudow! Und deshalb ist die Gropiusstadt ein Teil meiner Heimat.

Erkan: Lesen Sie gerne?

Kazim Erdogan: Ich lese sehr gern, aber meistens habe ich keine Zeit, weil ich ja dafür

sorge, dass die anderen lesen sollen und ich die Sprachwoche organisiere. Aber wenn ich Zeit habe, lese ich immer. Im Moment habe ich 30 Bücher, die alle auf mich warten. Und wenn der Stress vorbei ist, fange ich sofort an.

Nora: Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Kazim Erdogan: Im Moment ist mein Lieblingsbuch das, was ich selber schreibe. Aber mich interessieren alle möglichen Bereiche: Gesellschaft, Politik, Sprachen, Gedichte! Mein Lieblingsautor ist Aziz Nesin. Deshalb lese ich auch während der Sprachwoche seine Gedichte vor.

Erkan: Warum finden Sie die Sprachwoche so wichtig für Neukölln?

Kazim Erdogan: Ich finde die Sprachwoche nicht nur für Neukölln wichtig, sondern für die gesamte Bundesrepublik. Ich finde man sollte überall Sprachwochen organisieren, weil viele Probleme entstehen, wenn man nicht miteinander kommuniziert. Und wir reden immer weniger miteinander, wir lesen immer weniger und sitzen nur noch vor der Glotze oder vor dem Computer, und das ist eine andere Welt. Es ist immer noch so: Trotz

„...die Sprache ist der größte Reichtum der Menschheit.“

(Kazim Erdogan)

der Technik ist die Sprache der größte Reichtum, den die Menschen haben, und deshalb muss man solche Wochen überall organisieren, nicht nur in Neukölln. Aber weil ich in Neukölln lebe, möchte ich besonders gern, dass die Neuköllnerinnen und Neuköllner Bücher lesen und sich mit Literatur und Sprache beschäftigen.

Nadine: Vielen Dank, Herr Erdogan, für das Interview!

Kazim Erdogan: Ich danke! Und Euch viel Erfolg!

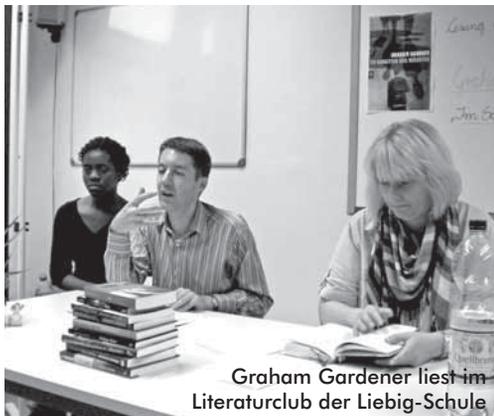
Das Interview führten Arbnore Gashi, Nadine El-Ayonnei und Erkan Kocadede, alle drei Schüler der Hugo-Heimann-Schule



Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky und Kazim Erdogan eröffnen die Sprachwoche



Dichterwettbewerb im Gemeinschaftshaus



Graham Gardener liest im Literaturclub der Liebig-Schule



Kleiner Fuchs mit Gedicht in der Lyrik-Lounge

Fotos: Ungethüm

Wieder am Ball: Bolzplatzliga 2010

Daniel dribbelt...flankt zu Baris....der köpft den Ball in den Strafraum....da steht Kiwan schon bereit: Schuss – und TOOOOOR!

Der 1. FC Loser geht gegen das Team „Störung“ in Führung.

Auch hier in der Gropiusstadt muss natürlich das Runde ins Eckige.

Dafür sorgen schon seit einiger Zeit die Verantwortlichen der Bolzplatzliga, die hier im Quartier seit 2007 das betreute und organisierte Kicken anbieten. Anfang Juni gab es wieder ein großes Turnier – den Young-Boys-Summer-Cup – bei dem die beteiligten Mannschaften unserer Nationalmannschaft in Nichts nachstanden. Zumindest was den Ehrgeiz angeht und die bunte Mischung an Kindern, deren Eltern aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern stammen.

„Mannschaftsgeist und Regeln einhalten sind das ‚A und O‘, wenn man bei der Bolzplatzliga mitmachen will. Und das funktioniert eigentlich auch ganz gut“, berichtet Peter Diehl, der Projektleiter. Auch wenn die Emotionen manchmal hohe Wellen schlagen so wie heute, wo es darum geht den Pokal mit nach Hause zu nehmen. Fünf Teams waren dabei mit ungefähr 40 Kindern in der Altersgruppe der 9 – 12-jährigen, die meisten kamen aus der Martin-Lichtenstein-Schule oder der Walt-Disney-Schule, die gegeneinander antraten:

ManU, Barca, Street Football, Störung und der 1.FC Loser. Letztere machten ihrem Teamnamen „Verlierer“ überhaupt keine Ehre, sie gewannen nämlich das Turnier haushoch mit 12 Punkten!

Neben dem Spaß, den die Kinder beim Kicken haben, sind inzwischen auch immer viele Eltern dabei, wie Simone Berlin von den „Groopies“ bestätigte. Diese gucken zu, unterhalten sich und bringen auch die kleinen Geschwister mit, die sich dann am Rand des Spielfelds tummeln oder sich auf dem Spielplatz beschäftigen.

Genau so wie der „große Fußball“ immer mehr zu einem gesellschaftlichen Ereignis und Erlebnis wird, wird er das zunehmend auch durch die Gropiusstädter Bolzplatzliga vor der Haustür. In diesem Jahr haben die Veranstalter außerdem ihre Zusammenarbeit mit den Schulen verstärkt und zum Beispiel auch mit der Hugo-Heimann-, der Walter-Gropius-Schule und dem Jugendclub UFO Turniere durchgeführt.

Wie es weitergeht, wann und wo man auf welchen Bolzplätzen wieder zum Kicken eingeladen wird, erfahren Sie und Ihre Kinder nach den Sommerferien am besten auf der Internetseite www.beetwo.de

Selma Tuzlali,
QM-Team



Turniersieger
Der 1. FC Loser

Foto: Selma Tuzlali

Sommerferienangebote in der Gropiusstadt



Hier findet ihr / finden Sie alle Ferienangebote in den Sommerferien in der Gropiusstadt. Auch Kinder, die nicht verreisen können, können jede Menge Spaß haben! Es gibt viele verschiedene Angebote für alle Altersgruppen: Schaut einfach vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß!

Platzspiele an der Hirtsieferzeile – UFO

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpferring
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55

Wann? Vom 12.6. bis 30.7. 2010
immer von 15:00 und 19:00 Uhr
Wo? Auf dem Spielplatz gegenüber vom Einkaufsladen Penny an der Hirtsieferzeile

Platzspiele auf dem Spielplatz an der Hirtsieferzeile:
Viele spannende Angebote, zum Beispiel Fußball, verschiedene Bewegungsspiele, Basteln, Volleyball, Federball und vieles mehr. (Während dieser Zeit ist das UFO geschlossen)

Abenteuerspielplatz an der Bahnschiene

Abenteuerspielplatz an der Bahnschiene*
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin
Tel. 661 60 44
www.wutzkyallee.de

Der Abenteuerspielplatz ist während der ganzen Sommerferien geöffnet: Di 16:00 - 19:00 Uhr und Mi - So von 13:00 - 19:00 Uhr

Hier kann man gemeinsam Hütten bauen, klettern, Schafe betreuen, basteln, toben, spielen, im Sommer draußen sein! Mit netten Erziehern und anderen Kindern aus der Umgebung.

vom 19.7. - 25.7.
Themenwoche Mittelalter
Tägliche Angebote und Zeiten auf www.wutzkyallee.de

*Der ASP (Abenteuerspielplatz) Wutzkyallee befindet sich hinter dem JugendKulturZentrum Wutzkyallee neben den Bahnschienen!

Jugend- & KulturZentrum Wutzkyallee

Jugend- und Kulturzentrum, Bezirksamt Neukölln von Berlin - Abt. Jugend - Regionale Dienste Südost
Wutzkyallee 88-98 - 12353 Berlin-
Tel. 661 62 09 - www.wutzkyallee.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi - Fr 14:00 - 21:00 Uhr, Di 16:00 - 21:00 Uhr
Sa & So 15:00 - 20:00 Uhr

Vom 2.8. - 22.8.2010 ist das JuKuZ geschlossen. In den ersten Ferienwochen: Café für Jugendliche, Offene Tür und Internetcafé, Billard, Kicker, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Basketball, Volleyball, Sing-Star und mehr!

Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Projektwerkstatt für Bildung und Integration
Bezirksamt Neukölln von Berlin Abt. Jugend
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 60 49 00 55
www.projektwerkstatt-berlin.de

Sommerferienprogramm vom 2.08. bis 21.08.
Mo – Fr von 11:00 bis 18:00 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren

Spiel, Sport und Spaß in und um die Projektwerkstatt!
Wir bieten Ausflüge und Aktivitäten vom Picknick im Grünen, schwimmen, Besuch des Mit-Mach-Museums, klettern an der Kletterwand, bis zu Kreativangeboten wie Seifen gießen und gemeinsames Kochen und schlemmen.

Unkostenbeitrag pro Tag für Ausflüge, Eintrittsgelder und Aktivitäten 1,- €, Anmeldung erwünscht (Vom 12.07. bis 31.07. bleibt die Projektwerkstatt geschlossen)

MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

MädchenSportZentrum Wilde Hütte
Wildhüterweg 2, 12353 Berlin
Tel. 604 10 93
wilde-huette@freenet.de

Die ganzen Ferien über täglich geöffnet von 12:00 bis 19:00 Uhr, Sonntags werden gemeinsam Ausflüge gemacht!

- **Ferisportprogramm 2010: Night Climbing**
Vom 7.07. - 15.09. immer Donnerstags
16:00 - 22:00 Uhr Sportklettern für Jungen und Mädchen ab 16 Jahre
Kosten: 3-5 € für Materialanleihe und Anleitung
Bringt Grillspeisen und Getränke mit, der Grill ist geheizt ;-)

- **Tanz Workshop - Sportart: Streetdance**
Wann? Sa+So 24.7./25.07. von 11:00 - 14:00 Uhr für Mädchen ab 10 Jahre
Getränke und bequeme Kleidung + Turnschuhe mitbringen!
Anmeldung & Infos bei Anett Jahnke, Tel. 6041093

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
Wildhüterweg 1-3, 12353 Berlin
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:
Mo – Fr 12:00 – 18:30 Uhr

Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen Bauhüttenplatz, ein Planschbecken für Kinder, eine echte Boulebahn und ganz neu: Der Kletterparcours Niedrigseilgarten!!!

Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Kinderclubhaus Zwicke
Zwickauer Damm 112, 12355 Berlin
Tel: 661 12 74
www.kch-zwicke.de

Ferienprogramm vom 8.07. - 20.08.
Jeden Tag ab 12:00 Uhr offener Spielbetrieb! Mit Pool!!
Geöffnet von 12:00 - 19:00 Uhr

Do 8.07. 12:00 Uhr offener Spielbetrieb

Fr 9.07.
15:00 Uhr kleines Fußballturnier

Mo 12.07.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Di 13.07.
13:00 Uhr Picknick (Jeder bringt etwas mit)
15:00 Uhr Gipsmasken basteln mit den Groopies

Mi 14.07.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Do 15.07.
14:00 Uhr Tischtennisturnier

Fr 16.07. 16:00 Uhr Lagerfeuer

Mo 19.07. 16:00 Uhr Fun Rallye

Di 20.07.
15:00 Uhr Staffellauf mit den Groopies

Mi 21.07.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Do 22.07. 14:00 Uhr Billardtturnier

Fr 23.07.
16:00 Uhr Karaoke Singstar „Wer wird Zwicke-Star?“

Mo 26.07.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Di 27.07.
14:00 Uhr Wasserschlacht
15:00 Uhr Ketten basteln mit den Groopies

Mi 28.07.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Do 29.07.
14:00 Uhr Computer-Wettspiele

- Fr 30.07.
14:00 Uhr Großes Kickerturnier
- Mo 02.08.
15:00 Uhr Fun Rallye
- Di 03.08.
15:00 Uhr Umstoßspiel Bataca mit den Groopies
- Mi 04.08.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren
- Do 05.08.
14:00 Uhr Minigolf (€ 3,00 + Fahrgeld mitbringen!)
- Fr 06.08.
14:00 Uhr Wir backen Eierkuchen (Kosten: €0,50)
- Mo 09.08.
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren
- Di 10.08.
15:00 Uhr Wett-Seilspringen mit den Groopies
- Mi 11.08.
11:00 Uhr Wir fahren ins Strandbad Grünau (€ 3,00 + Fahrgeld mitbringen!)
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren
- Do 12.08.
15:00 Uhr Wasserschlacht
- Fr 13.08.
14:00 Uhr Wir backen leckere Pizza (Kosten: € 1,00)
- Mo 16.08.
14:00 Uhr Torwandschiessen
15:00 Uhr Jonglieren
- Di 17.08.
14:00 Uhr Spaghettiansen (Kosten: €1,00)
15:00 Uhr Straßen-Memory mit den Groopies
- Mi 18.08.
15:00 Uhr Jonglieren
- Do 19.08.
14:00 Uhr Tischtennisturnier
- Fr 20.08.
15:00 Uhr zum Ferienabschluss Lagerfeuer+ Grillen

Projekt Lipschitzkids

Lipschitzkids
Lipschitzallee 34, 12351 Berlin
Tel.: 60 54 04 23
kontakt@thessa-ev.de
www.thessa-ev.de

Sommerplatzspiele & Ferienprogramm:
Vom 12.7. - 30.7. gibt es zwei Wochen lang Spiele und gemeinsame Unternehmungen in den Höfen Lipschitzallee 44-48. Dort findet eine Fairplay-Mini-Olympiade mit Spielen rund um Wasser, Bewegung und Geschicklichkeit statt. Freitags wird ein Fairplay-Sieger ausgezeichnet!
Ein Akrobatik-Tag findet im Hof der Lipschitzallee 34 statt und ein Wochentag ist jeweils Ausflugstag.

Am 30.7. ist Lipschitzkids-Hoffest zum Abschluss der Ferien-Platzspiele

Achtung: Das genaue Programm ist ab 12.7. an der Tür der Lipschitzkids zu finden!

Sommerschule in der Stadtvilla Global

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Tel. 603 10 80
www.stadtvilla-global.de

Sommerschule vom 12.- 30.7. für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren

Das wird in der Sommerschule 2010 angeboten:

- Sprachunterricht in Englisch und Französisch,
- Literatur mit Schreibwerkstatt,
- Theater mit sprachlichem Ausdruck,
- Kunst mit Besuchen von Galerien und Kunstateliers,
- Musik mit Einführung in den Umgang mit Musikinstrumenten,
- Sport mit Sommer-Olympiade

Wir nehmen die Fußball-WM 2010 in Südafrika als Anlass und widmen unsere Sommerschule dem Thema Afrika. Unkostenbeitrag für 3 Wochen incl. Mittagessen, Eintrittsgeldern und Fahrgeld: 75,- € Vollzahler / 50,- € ermäßigt.

Anmeldung & Infos unter Tel. 603 10 80

TSV Rudow/Basketball

Basketballabteilung des TSV Rudow
Kontakt: Gisela Chlebosz
Tel. 661 47 92
eMail: chlebosz@bgz.net
www.bb-rudow.de

Basketball Sommercamp 2010
Die Basketballabteilung des TSV Rudow bietet in diesem Jahr zwei Basketball-Sommerscamps an!
Anfänger: 2.8. - 6.8.
Fortgeschrittene: 9.8. - 13.8.
Wo? Rudower Str. 184 (Lise- Meitner Schule)
12351 Berlin - täglich von 15:00 bis 17:00 Uhr

Was braucht ihr? Interesse am Basketball, Sportzeug und Spaß. Was kostet es? 15,- € pro Camp



Was bekommt ihr dafür? Vermittlung von Basketballgrundkenntnissen, Getränke, Obst und ein Abzeichen bei bestandener Prüfung am letzten Tag (Bronze o. Silber)

Anmeldung: chlebosz@bgz.net oder Tel. 661 47 92

Sommerbad Gropiusstadt

Sommerbad Gropiusstadt
Lipschitzallee 27 - 33
12351 Berlin
Telefon 60 97 19 22

Öffnungszeiten:
Vom 01.05. - 09.07. täglich von 07:30 - 19:00 Uhr
Vom 10.07. - 25.08. täglich von 07:30 - 20:00 Uhr

Unser Sommerbad hat ein 50 m Schwimmbecken mit integrierter Sprunggrube, ein 1 m und ein 3 m Sprungbrett, eine Kinderrutsche, ein Planschbecken für die Kleinen und ein großes Nichtschwimmerbecken. Außerdem gibt's eine Liegewiese, einen Spielplatz, Tischtennisplatten und Sonnenterrassen, viele Bäume, Gänseblümchen und es liegt wie eine grüne Oase zwischen den Hochhäusern.

Preise:
Einzelkarte 4,00 €, erm. 2,50 €
10er-Karte 36,00 €, erm. 22,50 €
Familienkarte ** 7,00 € (jedes weitere Kind 1,50 €)
Für Kinder mit Kinderferienpass (erhältlich für 9,00 € an der Kasse) Eintritt frei in allen Ferien!

** Familienkarte: Für 3 Personen, davon mindestens ein Erwachsener und mind. 1 Kind. - Montag bis Sonntag ohne Zeiteinschränkung.

3. Kunstsommer in der Gropiusstadt

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Infos & Kontakt: Karin Korte, Tel. 90239 1410
oder Projekt BewohnerNetz, Claudia Cremer
Tel. 603 2022

Achtung: Die Kunstsommer-Workshop-Angebote finden Sie auf Seite 10!!



Spaß & Sportsgeist – degewo Schüler-Triathlon 2010



Die Gewinner der Förderschulen

Optimal ist das Wetter ja selten. Als am Sonntag zum 4. Mal der große degewo-Schüler-Triathlon stattfand, war es ziemlich kühl und hat zwischenzeitlich sogar kurz geregnet. Das ist aber gar nicht schlecht, wenn man hintereinander drei Wettkampf-Disziplinen absolvieren muss, bei fortlaufender Zeitnahme: Je nach Altersklasse 50 bis 150 m Schwimmen, dann Radfahren (2000 oder 3000 m) und danach Laufen (500 oder 1000 m). Das ist Triathlon und richtig anstrengend – man kommt garantiert ins Schwitzen. Jedes Jahr nehmen mehr Schulen an dem großen Gropiusstädter Sportereignis teil – 838 Schüler und Schülerinnen aus ganz Neukölln waren dieses Jahr dabei und haben sich den Strapazen gestellt.

Triathlon kann man nicht so einfach ohne eine vernünftige Vorbereitung absolvieren, dann ist man nur kaputt oder macht vor dem Ende schlapp. Deshalb können nur Schulen und Schüler mit engagierten Sportlehrern teilnehmen, die die Kinder entsprechend vorbereiten. Und ohne das Fachwissen von Vereins-Triathleten und die Hilfe der Veranstalter geht es auch nicht. An der Hugo-Heimann-Schule wurde deshalb eine Triathlon-AG gegründet (ebenso an fünf weiteren Schulen) und der Sportlehrer Michael Mehling hat sich und seine Schüler ein Jahr auf den Triathlon vorbereitet. „Man muss sich um die Schüler kümmern und sie gut betreuen, sonst bleiben sie nicht dran! Und lernen nicht, dass es sich lohnt, sich längerfristig anzustrengen.“ Michael Mehling ist begeistert von dem Projekt: „Unsere Kinder bewegen sich doch heutzutage viel zu wenig! Beim Triathlon werden nämlich Bewegungsgrundfertigkeiten trainiert und zwar abwechslungsreich, nicht einseitig, das ist optimal!“, schwärmt er und ist mit einem Fahrrad, an dem rechts eine Badehose hing und links ein Turnschuh, in jede Klasse ge-



Auf zwei Rädern ins Ziel

gangen, um die Schüler zum Mitmachen zu motivieren.

Und so hat die Hugo-Heimann-Schule mit 16 Teams á 3 Schülern teilgenommen. Erkan, (unser walter-Kinderreporter von Seite 4) hat auch mitgemacht und findet Triathlon cool: „Allerdings ist es doch anstrengender, als man denkt!“, schnauft er, nassgeschwitzt und noch völlig aus der Puste. Sein Team heißt „Die Prototypes“. Die Teamnamen sind überhaupt sehr phantasievoll, hoffnungsvoll und selbstironisch: „Die chaotischen Flitzschnecken“, „Die drei Riesen“, „Die Dünnen Dinger“, „Die fantastischen Drei“ und – selbstbewusst und voller Hoffnung – „Die Besten“. Alle Schüler und Schülerinnen haben auch wirklich ihr Bestes gegeben, sind super geschwommen, um die Wette geradelt und gerannt, haben voller Sportsgeist gekämpft und geschwitzt – Hut ab!

Der degewo-Triathlon ist nicht nur ein Sportereignis sondern auch ein Familiensportfest, bei dem allen etwas geboten wird. Man kann verschiedene Sportarten ausprobieren, wie Baseball oder Judo, es gab Bungee-Trampoline, Rennradsimulatoren, eine Hüpfburg, einen Verkehrs-Lernparcours, Stände mit Bratwurst, Pommes, Eis und Getränken und ein musikalisch-sportliches Bühnenpro-

gramm. Das Highlight war diesmal aber das Mini-Zorbing: Riesige durchsichtige Bälle, in denen die Kinder umherkullern und -hüpfen konnten – wie lebendige Seifenblasen sozusagen. Und man konnte zuschauen und die Neuköllner „Ironkids“ anfeuern – und das taten auch alle. Besonders viel Applaus bekamen die Schüler der drei Förderzentren, die auch alle eisern durchgehalten haben – als die Rollstuhlfahrer die Laufstrecke absolvierten, gab's jede Menge Bravo-Rufe und die Cheerleader der Berlin Thunderbirds flankierten ihren Zieleinlauf mit Glitzerpompons und Jubelrufen.

Und es gab wieder schöne Preise zu gewinnen: Jedes Kind bekam ein Teilnehmer-Shirt und ein Base-Cap und für den 1. Platz gab's 100,- €, 2. Platz 75,- €, 3. Platz 50,-€ in Form von Gutscheinen von Media Markt und Intersport.

Ungethüm

Die Gewinner:

Der Fair-Play-Pokal der Deutschen Olympischen Gesellschaft ging diesmal an die Hermann-Nohl-Schule. Wir gratulieren!

3./4. Klasse:

- 1. Platz: Katholische Schule St. Marien – Team Powergirls
- 2. Platz: Lisa-Tetzner-Grundschule – Team Die dünnen Dinger
- 3. Platz: Katholische Schule St. Marien – Team Speedboys

5. - 6. Klasse

- 1. Platz: Grundschule am Sandsteinweg – Team Sandstone-Bulls
- 2. Platz: Katholische Schule St. Marien – Team The Best
- 3. Platz: Matthias-Claudius-Schule – Matthias Claudius Team 3

Förderzentren

- 1. Platz: Herman-Nohl-Schule – Team Die drei Riesen
- 2. Platz: Schule am Bienwaldring – Team Biene 3
- 3. Platz: Schule am Bienwaldring – Team Biene 2
- Staffel 1. Platz: Schilling-Schule – Noob-Team

7. - 8. Klasse

- 1. Platz: Leonardo-da-Vinci-Oberschule – Powerriegelteam

- 2. Platz: Otto-Hahn-Oberschule
– Team OHT-Dream
 - 3. Platz: Albrecht-Dürer-Oberschule
– Team PFA
9. - 10. Klasse
- 1. Platz: Albrecht-Dürer-Oberschule
– Team MID comes again
 - 2. Platz: Otto-Hahn-Oberschule
– Team Moisis-Crew
 - 3. Platz: Albert-Einstein-Oberschule
– Team Chaotische Flitzeschnellen

Sekundar II

- 1. Platz: Lise-Meitner-Schule
– Team Die Allrounder
- 2. Platz: Clay-Oberschule
– Team Chaossportler
- 3. Platz: Walter-Gropius-Schule
– Team 1+1=3

Schulen mit der prozentual höchsten Teilnehmerzahl:

1. Platz: Hugo-Heimann-Schule, 2. Platz: Lisa-Tetzner-Schule, 3. Platz: Albert-Schweitzer-Gymnasium, 4. Platz: Martin-Lichtenstein-Grundschule

Das alles wäre nicht möglich gewesen,

- ohne den Schirmherren, Wolfgang Schimmang und die Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Katharina Smaldino.
- ohne die Unterstützung von ca. 200 engagierten aktiven Sportlern, die in den Schulen mit den Kindern trainiert haben und sie super auf den Wettkampf vorbereitet haben.
- ohne die Sportanimation beim Familiensportfest der 6 Neuköllner Sportvereine: Neuköllner Sportfreunde 1907, TuS Neukölln 1885, Berlin Sluggers (Baseball), Rudergesellschaft Wiking e.V., Neuköllner Radrennverein Luisenstadt 1910, SV Stern Britz 1889 e.V. mit den Cheerleadern der Thunderbirds.
- ohne die Anwesenheit des amtierenden Triathlonweltmeisters U 23 und Mitglied des TOP-Teams für Olympia 2012, Franz Löschke, der u.a. an den Siegerehrungen teilnahm und wertvolle Ratschläge und Tipps gab.
- ohne ca. 130 Helfer, die an den Wettkampfstrecken, in der Anmeldung, an der Wechselstelle geholfen haben, sowie Sicherheit und medizinische Versorgung gewährleisten.

- ohne die engagierten Sportlehrer aus unseren Neuköllner Schulen.
- ohne Sponsoren, die die tollen Preise gestiftet haben (ALBA, Gegenbauer, Berliner Sparkasse, Berliner Wasserbetriebe, RWE, Kabel Deutschland, Berliner Bäderbetriebe, Berliner-Triathlon-Union, Sanitätshaus Koch, InterSport, Senatsverwaltung für Bildung, BVG, Beschäftigungsagentur Berlin Brandenburg, Aktiv, Schutzbach Sicherheitstechnik, Schröder Bau, BTU und die Deutsche Olympische Gesellschaft).
- und last but not least ohne die Finanzierung und Organisation durch die degewo-Geschäftsführung und die Leitung des Kundenzentrums Süd und durch die Organisation der Agentur Nieland & Partner.

Alle Ergebnisse und noch mehr Fotos gibt es hier: www.degewo-triathlon.de



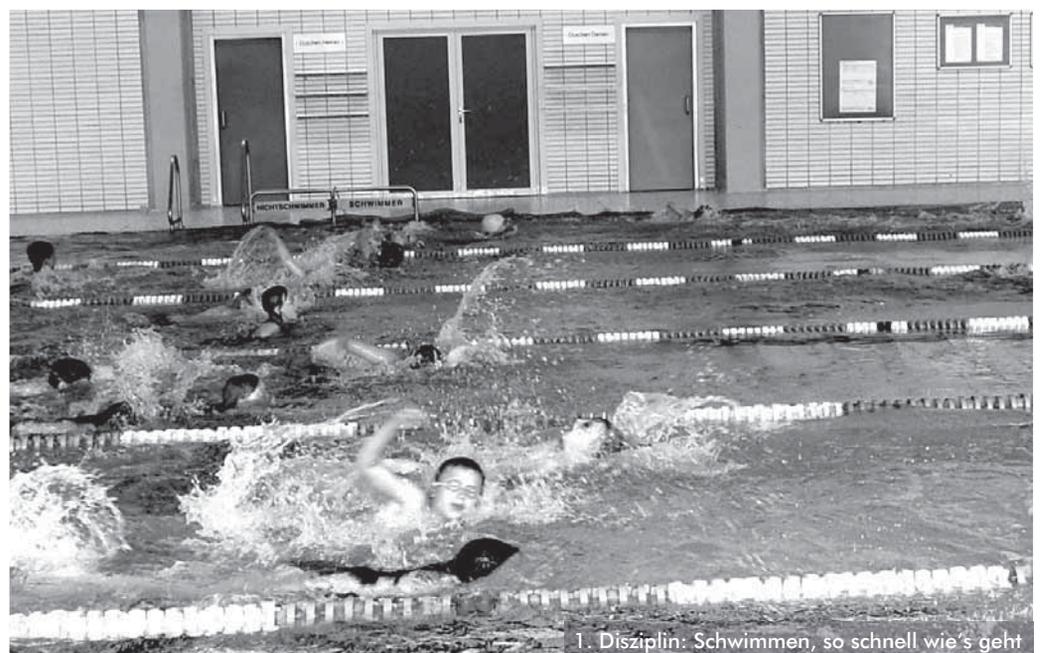
2. Disziplin: Radfahren auf der abgesperrten Lipschitzallee



3. Disziplin: Laufen rund ums Stadion



Familiensportfest mit Aktivangeboten: Im Hintergrund die Minitorbing-Kugeln



1. Disziplin: Schwimmen, so schnell wie's geht

„Sommer in der Stadt“

3. Kunstsommer in der Gropiusstadt vom 2. bis 21. August 2010



In der 2. Hälfte der Sommerferien findet der nunmehr 3. Kunstsommer in der Gropiusstadt unter dem Motto „Sommer in der Stadt“ statt. Verschiedene kreative Workshops laden die Gropiusstädter ein zum Selbermachen, Experimentieren und Ausprobieren. Angesprochen sind Nachbarn aller Nationalitäten von jung bis alt. Im gemeinsamen künstlerischen Tun und Erleben haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einmal ganz anders kennen zu lernen und dabei auch noch kreativ aufzutanken. Die Ergebnisse des Kunstsommers werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert, die am 27. August um 18.00 Uhr in der Galerie des Gemeinschaftshauses eröffnet wird und bis zum 3. Oktober zu sehen ist.

Veranstalter des Kunstsommers in der Gropiusstadt sind das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, der Interkulturelle Treffpunkt im Gemeinschaftshaus, das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd mit seinem Projekt BewohnerNetz in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kultur in der Gropiusstadt. Unterstützt wird der Kunstsommer vom Kulturamt Neukölln.

Ist Ihr Interesse für den Kunstsommer in der Gropiusstadt geweckt? Dann melden Sie sich doch für den einen oder anderen Workshop an!

Karin Korte

Kunstsommer-Workshops

Urlaub in Balkonien

Ziehen auch Sie dem jährlichen Reisetress einen entspannten Urlaub auf dem Balkon vor? Dann sind Sie herzlich eingeladen, am *Kreativ-Workshop „Urlaub in Balkonien“* teilzunehmen und gemeinsam einen naturgroßen „Balkon der Gropiusstadt“ zu bauen. Die künstlerische Installation ist zugleich als Hauptexponat der Ausstellung „Sommer in der Gropiusstadt“ (ab 28. August 2010) vorgesehen. In angenehmer Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, verschiedene künstlerische Techniken wie Pappmaché, Collage und Innendesign zu erlernen und kreativ anzuwenden.

Künstlerische Anleitung: Natalia Holler
Zeit: 3., 5., 10. + 12.8. (insgesamt 4 Termine)
Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr, Ort: Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Sommerbilder

Malworkshop für Kinder
Erstmals und einmalig wird in der Gropiusstadt ein Kurs in Freiluftmalerei für Kinder von 7 bis 15 Jahren angeboten! Unter kompetenter Anleitung werden die jungen Künstler auf kindergerechte Weise unterschiedliche Materialien kennen lernen, darunter Gouache, Aquarelle und Pastelle. Am Ende des Kurses wird jeder Teilnehmer eigene Bildwerke präsentieren können.

Künstlerische Anleitung: Natalia Holler
Zeit: 04. + 11.8., von 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Sommerspaß mit Brunnen

Keramikwerkstatt
Wir lassen unseren Traum von einem Brunnen in der Gropiusstadt wahr werden! Unser Tonmodell wird mittels einer Pumpe bewässert. Wir gestalten Menschen und Tiere, die sich am kühlen Nass tummeln. TeilnehmerInnen mit und ohne keramische Vorkenntnisse sind willkommen, gern auch Familien!

Künstlerische Anleitung: Sabine Schubert
Zeit: 09., 10. und 16. August, 10:00 – 13:00 Uhr
Ort: Keramikwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Heiße Kunst im öffentlichen Raum

Hofinstallation
Die Installationskünstlerin Eva Widdersbach entwickelt mit Ihnen poetisch-freche, provozierende oder witzige Ideen für eine künstlerische Freiluft-Installation im Hof des Gemeinschaftshauses Gropiusstadt. Vielleicht wird die große Platane ein sommerlich geschmückter Baum oder es schleichen sich ins Beet um den „Brunnen“ kleine Eindringlinge.

Künstlerische Anleitung: Eva Widdersbach
Zeit: 10., 11. + 13.8., 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Sommercocktails

Variationen aus Gläsern und Material
Nieder mit dem Einheitsdesign! Es lebe die Fantasie! In einem dreitägigen Workshop haben Kinder und

Erwachsene die Möglichkeit, originelle Cocktail-Gläser zu gestalten und dabei aus der Welt des Gewöhnlichen auszubrechen. Ob „sportliches“, „musikalisches“ oder „umweltfreundliches“ Design – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Künstlerische Anleitung: Natalia Holler
Zeit: 17., 18. + 19. 8., 10:00 – 13:00 Uhr
Ort: Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Berlin am Meer

Collage-Workshop und Spurensuche in der Gropiusstadt
In unseren Collagen verlegen wir Berlin kurzerhand ans Meer. Dazu nutzen wir u.a. die Technik der Frottage: Ein weiches Papier auf einen schönen Gullydeckel oder andere reliefartige Flächen gelegt, mit Kreide die Struktur durchreiben und fertig ist die Spurensicherung. Diese Fragmente unserer Gropiusstadt ergeben mit Bildern und Texten aus Zeitschriften kombiniert ein traumhaftes „Berlin am Meer“.

Künstlerische Anleitung: Claudia Cremer
Zeit: 17., 19. + 20.8. 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Textilwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Ein Sommertagstraum

Theaterworkshop
Wann hat man schon mal die Gelegenheit, Sommergefühle auszuleben? In diesem Theaterworkshop können Sie sich ausprobieren. Wir lassen uns inspirieren von den in den Workshops entstandenen Objekten, lassen uns von der eigenen Fantasie überraschen, folgen ersten Einfällen und schlüpfen für kurze Zeit in andere Rollen. Neue Figuren mit eigenen kleinen Geschichten entstehen, die in einer Performance anlässlich der Ausstellungseröffnung am 27. August präsentiert werden.

Künstlerische Anleitung: Karin Korte
Zeit: 18. + 19. 8., 15:00 – 17:30 Uhr und 26. 8., 15:00 – 17:00 Uhr (Generalprobe)
Ort: Kleiner Saal im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

„Sommer in der Stadt“ – Ergebnisse des Kunstsommers in der Gropiusstadt

Ausstellungseröffnung am Freitag, den 27.8. um 18:00 Uhr im Foyer des Gemeinschaftshauses Gropiusstadt

Anmeldungen für alle Workshops werden entgegen- genommen im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin (U 7 Lipschitzallee, Bus 373), Tel. 902 39-14 16/-14 13

Infos & Kontakt:

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Karin Korte, Telefon 030/90239 1410
karin.korte@bezirksamt-neukoelln.de

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd,
Projekt BewohnerNetz,
Claudia Cremer, Telefon 030/603 2022
shkgropiusstadt-bewohnernetz@t-online.de

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 90239 - 14 13
www.kultur-neukoelln.de

Do 1.07. 10:30 Uhr Kl. Saal
Kindertheater Spielwerkstatt
■ **Straßenknirpse**
Ein Mitspielstück über den Straßenverkehr für Kinder ab 5 Jahren Preis: 5,- € / 3,50 € m. Gutschein. Karten-Tel. 6 25 25 88, Kontakt: Ninette Kühne
www.spielwerkstatt-berlin.de

Sa 3.07. 15:00 Uhr Kl. Saal
■ **Preisverleihung des Neuköllner Globus 2010**
Theater- und Filmwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Neukölln. Der Preis wird seit 2004 von der Bürgerstiftung Neukölln verliehen. Bewerben können sich schulische und außerschulische Theater- und Filmgruppen (Sek I und Sek II) mit ihren Theaterstücken und Filmen. Tanzperformances, Videoprojekten, Musicals u.a.! Eintritt kostenfrei
www.neukoelln-plus.de

Soziokulturelles

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
Tel. 6 05 66 00
www.selbsthilfe-neukoelln.de

Do 14:00 - 17:00 Uhr
Löwensteinring 13 A
■ **Bastelkreis „Handarbeit – kreativ sein – basteln“**
In unserer Seniorinnengruppe sind wir sehr kreativ und fleißig im Erschaffen schöner Dinge, die uns und auch anderen große Freude bereiten. Anmeldung unter Tel. 605 66 00

So 15:00 - 17:00 Uhr
■ **Freizeitgruppe für Männer ab 30-50 Jahren (in Gründung)**
Mit anderen gleichgesinnten Männern ins Gespräch zu kommen oder sich für die Sonntagsstunden tolle Aktivitäten ausdenken. Infos unter 605 66 00

Interkultureller Treffpunkt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt (IKT) / ImpULS e.V.

Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 90239 1415

Sa 31.7. 15:00 Uhr
Treffpunkt: U-Bhf. Lipschitzallee (oben)
■ **Sport und Spiel für Groß und Klein**
Familien sind gern willkommen! Infos und Anmeldung unter Tel. 90239 1415

Kinder und Jugendliche

JuKuZ & ASP Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98,
12353 Berlin
Tel. 6 61 62 09
www.wutzkyallee.de

Fr 2.7. 16:00-20:00 Uhr
■ **Disco**
Für alle von 12-18 Jahren
Eintritt 1,-€

Do 22.7. 18:00 Uhr
■ **Kino im JuKuZ**
Wie immer mit lecker Popcorn,
Eintritt 1,- €

So 4.7. 15:00-20:00 Uhr
■ **„Betongeflüster“ Sommerfest & Rockkonzert**
Mit dabei sind die Bands Disconnected, Geeze, The Plax, My favorite Passion, Keslan Mazer, der Tanzkreis „Bunte Mischung“ und die Theater- und Streetdancegruppe vom coo-to-coo-Projekt. Es gibt Kaffee & Kuchen, Waffeln, Grillwurst & kühle alkoholfreie Getränke. Aktivitäten speziell für Kinder auf dem Abenteuerspielplatz: Kettenkarussell, Bewegungs- und Wasserspiele, Schminkstand. Eintritt Kinder: 0,50 €, Jugendliche 1,-€, Erwachsene 1,50 €

Jugendclub UFO
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 6 03 33 55

Fr 2.7. ab 19:30 Uhr
■ **Frauentischo**
Hier ist jede Frau eingeladen! Ihr könnt hier tanzen, Euch unterhalten oder einfach zuschauen. Mädchen unter 18 Jahren in Begleitung oder mit Einverständniserklärung der Eltern.

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351
Tel. 603 10 80
www.Stadtvilla-global.de

Sa 3.7. 15:00 bis 24.00
■ **Sommerfest „Willkommen in Afrika“**

mit WM-Public Viewing, kulinarischer Küche, Soccer Arena mit Fußball Turnier, Feuer-Show Ausstellung & Filme über Südafrika, Bühnenprogramm mit Big Band, Tanzgruppen Rap Tanz-HipHop, und dem Theaterstück „Die Geschichte vom Regenbogen“.

Kirchen

St. Dominicuskirche
Lipschitzallee 74
12353 Berlin
Tel. 66 79 01 - 0

Sa 31.7. 19:05 Uhr
■ **Festliches Jubiläumskonzert**
Sieben Jahre monatliche

Konzerte! Werke von Bach, Buxtehude, Fletcher, Janca, Widor u.a.; Improvisationen zum Sonntagsevangelium, Mario Oliver Bohnhoff, Orgel und Bariton. Eintritt: frei, Spenden willkommen

Evangelische Gemeinschaft Buckow
Fritz-Erler-Allee 79,
12351 Berlin

Fr 2.7. 18:30 Uhr
■ **Frauen-Grillabend**
Mitbringebuffet (z.B. Salat und Grillfleisch), viel Zeit, sich zu unterhalten und ein Referat von Gunda Bierlein zum Thema „Freundinnen“

Ev. Martin-Luther-King-Gemeinde
Martin-Luther-King-Weg 6
12353 Berlin
Tel. 66 68 92 26

So 4.7. 11:00 - 18.00 Uhr
Ort: rund um die Martin-Luther-King-Kirche
■ **Großer Kreiskirchentag & Kindermusical**
Kreiskirchentag „Wasser des Lebens - Auf dem Weg zur Quelle“ mit Konzerten, Workshops, Bibelbrunch, Spielen & Aktivitäten rund ums Wasser, Open-Air-Abschlussgottesdienst und Kindermusical „Jona – unterwegs im Auftrag des Herrn“:



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
 Tel. 61 00 66

Berliner Krisendienst Neukölln
 Tel. 390 63-90
 Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
 Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
 Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)
 Fr-So 18-21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
 Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
 Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 5 / Meldestelle 50
 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
 Tel. 6809-4377

Sprechstunden Bürgeramt:
 Mo 8.00-15.00 Uhr
 Di, Do 11.00-18.00 Uhr
 Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
 Abschnitt 56
 Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
 Tel. 4664-556700
 Geöffnet rund um die Uhr!

Schiedsamt Neukölln –
 Bezirk 5 Gropiusstadt
 Schiedsfrau C. Feiling
 Tel. 605 25 18

Bunt ist meine Lieblingsfarbe

hat Walter Gropius einst gesagt.

Grau sind die Menschen die hier wohnen.

Gelb ist die Hoffnung auf ein besseres Neukölln.

Rot steht für den Ehrgeiz auf einen guten Schulabschluss.

Blau für die Träume auf einen Job.

Grün für ein friedvolles Neukölln.

Momentan können nur Einzelne etwas bewirken, weil die Masse schon aufgegeben hat.

Aber das nimmt uns nicht den Mut.

Wir schmecken die Döner, wir riechen die Currybude, wir fühlen die Schmerzen, wir hören die Gangs rappen, wir sehen Neukölln.

Dominik, 14 Jahre, Walter-Gropius-Schule

Die Gewinner-Geschichte vom
 Dichterwettbewerb während der Sprachwoche

walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 12.7.2010 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **12.7.2010**

walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *walter*
 c/o Quartiersbüro
 Lipschitzallee 36
 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft S.T.E.R.N. GmbH und FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (VR 4486 Nz) im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung c/o Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
 Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04
qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

walter-Redaktion 60 97 39 24
walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
 Web: www.qm-gropiusstadt.de

V.i.S.d.P.: Martin Vöcks
 Redaktion: Undine Ungethüm
 Layout: Hans-Peter Bergner
 Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
 Auflage: 4.300 Exemplare

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“

Berlin, Juni 2010

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

